



## Beruf

„Wer nicht mit der Seele dabei ist, hat keinen Beruf, sondern nur eine Beschäftigung.“

CHARLES TSCHOPP, Schweizer Aphoristiker (1899-1962)

### KONTAKTPFLEGE

Immer mehr Frauen beflügeln ihren Aufstieg in Netzwerken.

Hedda Möller

Die Unternehmensberaterin Beatrix Palt (35) vermarktet einen ostdeutschen Gewerkepark, organisiert Familie und Haushalt und engagiert sich in drei Netzwerken: Bei Frauen im Management (FIM) und bei der Wüpper Unternehmer-Beratung sucht sie Kontakt zu Kunden; im Kiwanis Club Hamburg organisiert sie Wohltätigkeitsveranstaltungen. Selbst hier hat sie geschäftliche Verbindungen geknüpft.

Immer mehr Frauen beflügeln ihre Karriere durch organisierte Kontaktpflege. Mittlerweile gibt es bundesweit 300 Frauen-Netzwerke, in denen sich Frauen weiterbilden, Karrieretipps geben oder Geschäfte machen. Viele dieser Netzwerke haben Repräsentanzen in mehreren Städten.

Gleichzeitig suchen und festigen Frauen geschäftliche Kontakte in gemischten und nach wie vor von Männern dominierten Netzwerken wie dem Lions Club oder der Wüpper Unternehmer-Beratung. In Verbindungshäusern, Vereinen oder Clubs haben Männer von jeher ihren beruflichen Aufstieg organisiert. Dort entstehen „old boys networks“, in denen persönliche und geschäftliche Interessen ineinander fließen: Sie suchen nach Geschäftspartnern, entwickeln Geschäftsideen – und feiern zusammen.

Zielgruppe und Konzept bestimmen die Wahl des Netzwerkes. Während das Expertinnen-Beratungsnetz Hamburg oder die Informations- und Beratungsstelle EFA Frauen bei Existenzgründung oder beruflicher Orientierung unterstützen, suchen Unternehmerinnen oder Top-Managerinnen Geschäftskontakte und Kunden. Anlaufstellen sind der B.F.B.M. (Bundesverband der Frau in freien Berufen und Management), FIM oder der BPW (Business and Professional Women). „Wir treffen uns einmal im Monat zu einem Vortrag, diskutieren und suchen Möglichkeiten, zu kooperieren und uns gegenseitig zu empfehlen, so FIM-Mitglied Beatrix Palt.

Da nicht jedes Netzwerk hält, was sein Programm verspricht, kann die Suche länger



Auch Kontakte im Sportverein können bei der Karriere hilfreich sein – hier das erfolgreiche Damen-Hockeyteam von Klipper THC '99.

FOTO: WILFRIED WIT

## Der Karriereturbo



Angelika Caspari (50), Vorsitzende des Internetbranchenbuches netznord.de; „Das Netzwerk ist ein

Kraftquell und ein Ort des Lernens und der Kommunikation – ein Leben lang.“  
FOTOS: PRIVAT



Dr. Norbert Wüpper (44), Wüpper-Unternehmensberatung; „Von 720 Mitgliedern unseres Netzwerkes

ist höchstens jedes zehnte eine Frau – das spiegelt die wirtschaftliche Realität eins zu eins wider.“



Beatrix Palt (35), Unternehmensberaterin; „In den Netzwerken kommen Menschen unterschiedlicher

Branchen zusammen. Oft entwickeln sich im Gespräch Ideen zu gemeinsamen Projekten.“

### FRAUEN-NETZWERKE

● EFA Informations- und Beratungsstelle Frau und Beruf: Coaching, Qualifizierung, Bewerbungen, Tel. 390 29 24.  
● BPW Business and Professional Women: Berufsübergreifender Verband, eines der weltweit größten Frauennetzwerke, Förderung von Berufstätigen. Tel. (04152) 88 52 10

● Netznord.de Caspari & Partner Unternehmensberatung; Internet-Branchenbuch mit über 500 selbstständigen Frauen aus Norddeutschland, Internet: www.netznord.de, Tel. 45 03 81 18.  
● FIM Vereinigung Frauen im Management, Förderung und Pflege von Kontakten. Telefon 27 83 93 66. (möl)

dauern. Managementtrainerin Dr. Sabine Bibow (48) suchte fast ein Jahr. „Ich empfand viele Frauen-Netzwerke als Quasselbuden, in denen ohne Ergebnis über irgendwelche Probleme debattiert wird“, so die Diplom-Psychologin. Seit 1997 ist sie im BPW. Hier geht es vor allem ums Geschäft – Ende 2002 wurde sie Vorsit-

zende. „Ob das Netzwerk zu ihren Zielen passt, merkt die Interessentin im Gespräch mit der Vorsitzenden und auf Info-Veranstaltungen des Netzwerkes“, so Bibow. Außer beruflichem Fortkommen dienen Netzwerke auch der Persönlichkeitsentwicklung. Frauen halten Vorträge vor großen Gruppen, diskutieren berufli-

che Probleme oder gesellschaftliche Fragen, nehmen an Fortbildungen teil, setzen sich für andere im Netzwerk ein. „Das Netzwerk ist ein Kraftquell und ein Ort des Lernens und der Kommunikation – ein Leben lang“, sagt die Unternehmensberaterin Angelika Caspari (50), Vorsitzende des Internetbranchenbuches

netznord.de, das von Frauen gegründete Firmen listet.

Lehrreich und lukrativ kann die Mitgliedschaft in einem gemischten Club sein. Das gilt vor allem für die mehr als 31 000 Unternehmerinnen und Top-Managerinnen in Hamburg, die Aufträge oder Sponsoren für Projekte suchen. Der Grund: Hier sitzen

die meisten Entscheidungssträger, denn laut Statistik sind nach wie vor neun von zehn Führungskräften männlich. „Von unseren 720 Mitgliedern ist höchstens jede zehnte eine Frau – das spiegelt die wirtschaftliche Realität eins zu eins wider“, sagt Dr. Norbert Wüpper (44) von der Wüpper Unternehmer-Beratung.